

KOORDINIERUNGSSTELLE GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT

BREMEN

Förderung und Stärkung von Gesundheitschancen für alle



Weitere Infos zum Projekt finden Sie hier:
www.gesundheit-nds.de/kgc-bremen

WER WIR SIND

Nichts beeinflusst die Gesundheit so sehr wie die soziale Lage der Menschen. Frühzeitige Sterblichkeit und gesundheitliche Beeinträchtigungen treten bei Personengruppen mit niedrigem sozialem Status, Ausbildungsstand und Einkommen überdurchschnittlich häufig auf.

Mit dem Ziel, die gesundheitliche Chancengleichheit für Menschen in schwierigen Lebenslagen zu stärken, unterstützt die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Bremen (KGC Bremen) die (Weiter-)Entwicklung chancengerechter Rahmenbedingungen für Gesundheit auf Landesebene. Hierzu werden Aktivitäten und Maßnahmen zum **SENSIBILISIEREN, VERNETZEN, QUALIFIZIEREN** sowie **BERATEN & UNTERSTÜTZEN** von Akteur*innen und Multiplikator*innen vor Ort umgesetzt. Gleichzeitig besteht das Ziel, die Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung und Prävention voranzutreiben.

Die KGC Bremen ist bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V. angesiedelt.



NEWSLETTER „SOZIALE LAGE UND GESUNDHEIT“ DER KGC BREMEN

Hier finden Sie unsere aktuellen und vergangenen Newsletter und können sich in den Verteiler eintragen, um Informationen zum Beispiel zu Veranstaltungen, Projekten, Berichten und weiteren Publikationen zu erhalten.

ANSPRECHPERSONEN

Dirk Gansefort

E-Mail: dirk.gansefort@gesundheit-nds.de
Telefon: 0511 / 388 11 89 – 303

Nicole Tempel

E-Mail: nicole.tempel@gesundheit-nds.de
Telefon: 0511 / 388 11 89 – 301

Tatjana Paeck

E-Mail: tatjana.paeck@gesundheit-nds.de
Telefon: 0511 / 388 11 89 – 302

Dr. Maren Preuß

E-Mail: maren.preuss@gesundheit-nds.de
Telefon: 0511 / 388 11 89 – 212

Die KGC Bremen ist Mitglied im bundesweiten Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit, der auf Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gegründet wurde.



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



SENSIBILISIEREN

- Sensibilisierung für das Thema gesundheitliche Chancengleichheit, insbesondere für Gesundheitsförderung bei und mit vulnerablen Personengruppen
- Sichtbarmachung und Transfer von
 - » Impulsen aus der Wissenschaft
 - » Projekten und Beispielen guter Praxis in der Gesundheitsförderung
- Vorträge und das Bereitstellen von Materialien (z. B. die Good Practice-Kriterien der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung)
- Online-Newsletter „Soziale Lage und Gesundheit“



VERNETZEN

- Unterstützung beim Aufbau kommunaler und stadtteilbezogener Netzwerkstrukturen zum Thema Gesundheit
- Koordination von und Mitwirkung in regionalen bzw. landesbezogenen Netzwerken
- Förderung von Vernetzung und Fachaustausch durch
 - » Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote
 - » Fachveranstaltungen
 - » Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit Akteur*innen u. a. aus dem Gesundheits- und Sozialbereich zur stadtteil- und landesbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention

WAS WIR MACHEN



BERATEN & UNTERSTÜTZEN

- Erstberatung (z. B. zur Planung und Umsetzung von gesundheitsbezogenen Maßnahmen und Projekten)
- Durchführung von Projekt- und Ideenwerkstätten (z. B. zur Bedarfsermittlung)
- Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung von Maßnahmen und Strukturen der Gesundheitsförderung auf Stadtteil- und Landesebene
- Informationen zu Fördermöglichkeiten im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention
- Unterstützung bei der Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung im Land Bremen



QUALIFIZIEREN

- Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote mit Fokus auf Methoden, Austausch und Ideenentwicklung in der Gesundheitsförderung und Prävention
- Fachveranstaltungen
 - » im Themenfeld gesundheitliche Chancengleichheit
 - » zur Gesundheitsförderung von und mit vulnerablen Personengruppen